

# STADT

*Illustriertes Bekanntmachungsblatt  
der Stadt Bergen auf Rügen*

# BOTE

Auflage 8900 Exemplare | Februar/März 2016 | 24. Jahrgang

## NEUJAHRSEMPFANG

*Auszeichnungen mit Ehrenmedaille*

SEITE 2

## NEU IM RATHAUS

*Veränderung der Öffnungszeiten*

SEITE 3

## FREIZEITANGEBOTE

*Veranstaltungen, Bücher, Filme*

SEITE 8

## *Es schneit*

*Der erste Schnee, weich und dicht,  
Die ersten wirbelnden Flocken.  
Die Kinder drängen ihr Gesicht  
Ans Fenster und frohlocken.*

*Da wird nun das letzte bisschen Grün  
Leise, leise begraben.  
Aber die jungen Wangen glühn,  
Sie wollen den Winter haben.*

*Schlittenfahrt und Schellenklang  
Und Schneebälle um die Ohren!  
- Kinderglück, wo bist du? Lang,  
Lang verschneit und erfroren.*

*Fallen die Flocken weich und dicht,  
Stehen wir wohl erschrocken,  
Aber die Kleinen begreifens nicht,  
Glänzen vor Glück und frohlocken.*

*Gustav Falke  
1853-1916, deutscher Schriftsteller*



FOTO: MATTHIAS BRÄSE





## Ehrungen zum Neujahrsempfang

In ihrer Rede zum Neujahrsempfang unterstreicht Anja Ratzke, Bürgermeisterin der Stadt Bergen auf Rügen, das Engagement der vielen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger. Ohne dieses freiwillige Engagement wären viele Projekte im Sozial-, Kultur-, Sport- und Schulbereich nicht umsetzbar.

Weiterhin würdigte die Bürgermeisterin die Auszeichnung von der Kulturstiftung Rügen an zwei Bergener Bürger. Mit dem Förderpreis der Kulturstiftung wurde der Kantor Frank Thomas geehrt. Der Maler und Grafiker Gottfried Sommer erhielt den Kulturpreis. Auf diesem Festakt wurden Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bergen auf Rügen mit der Ehrenmedaille in Gold ausgezeichnet.

Anja Ratzke, Bürgermeisterin der Stadt Bergen auf Rügen, hielt die Laudatio für Hans Laars in der Kategorie „Gemeinwohl“, für sein ehrenamtliches Engagement seit 67 Jahren in der Freiwilligen Feuerwehr.

In der Kategorie „Sport“ wurde Peter Hermerschmidt für seine Tätigkeit als aktuell erfolgreichster Fußball-Nachwuchstrainer der C-Junioren die Ehrenmedaille übergeben. Die Laudatio wurde von Eike Bunge, Präsident der Stadtvertretung, gehalten.

Matthias Ewert, Mitglied im Präsidium der Stadtvertretung, übernahm die Laudatio für die Auszeichnung an Silke Förster, in der Kategorie „Kultur“. Sie ist ein Allrounder in Bezug auf die Vielseitigkeit der Bereiche, in denen Frau Förster einen wesentlichen ehrenamtlichen Anteil leistet, wie: Kreativ- und Kulturarbeit im NBZ, Jugendarbeit in der Kirchengemeinde, Migrationsarbeit im Jugending sowie die Betreuung der Musikschule beim Musikschulaustausch mit der Stadt Klaipeda.

Bärbel Palleit erhielt die Ehrenmedaille in Gold in der Kategorie „Soziales“ für ihr Engagement u. a. bei der Integration der Kinder im Grundschulbereich und von ausländischen Mitbürgern. Monika Quade, Mitglied im Präsidium der Stadtvertretung, verwies auf viele weitere wichtige Stationen in der 20-jährigen Zusammenarbeit mit Bärbel Palleit.



Von links nach rechts: Andrea Köster - Jaromar Ehrenring, Silke Förster - Kultur, Bärbel Palleit - Soziales, Hans Laars - Gemeinwohl, Aimo Brandt, Mathias Rohloff und Ehefrau - Firma Rohloff und Brandt - Wirtschaft, Peter Hermerschmidt - Sport

In der Kategorie „Wirtschaft“ erhielt die Firma Rohloff & Brandt die Auszeichnung. In der Laudatio verwies Eike Bunge auf die Beständigkeit und Zuverlässigkeit dieses Unternehmens, welches 150 Mitarbeitern einen sicheren Arbeitsplatz gewährt. Mathias Rohloff wie auch Aimo Brandt unterstützen viele gesellschaftliche und sportliche Aktivitäten.

Die zweithöchste Auszeichnung der Stadt Bergen auf Rügen, den Jaromar Ehrenring, erhielt Andrea Köster für ihre 24-jährige Tätigkeit als Bürgermeisterin und deren Erfolge für die Stadt, u. a. für die Umsetzung der Bauvorhaben in allen Stadtteilen, für die internationale Partnerschaftsarbeit, Vereinsarbeit sowie der zusätzlich gewählten ehrenamtlichen Ämter.

### Das Fundbüro der Stadt Bergen auf Rügen gibt bekannt:

Im Fundbüro der Stadt Bergen auf Rügen wurden in der Zeit vom 01.12.2015 bis zum 15.01.2016 die folgenden Gegenstände abgegeben, die noch keinem Eigentümer zugeführt werden konnten: Es handelt sich um:

1. Damenfahrrad (26-er), Rahmen: schwarz;
2. Braune Lederschlüsseltasche (Metallbeschlag außen und Druckknopf) mit zwei Schlüsseln.

Rechte an den genannten Fundsachen sind im Fundbüro der Stadt Bergen auf Rügen, Markt 5/6 (2. Obergeschoss), Frau Reining, Telefon: 03838/ 811481, geltend zu machen.

**Stadt Bergen auf Rügen, Fundbüro**

### Vorläufige Haushaltsführung in der Stadt Bergen auf Rügen

Der städtische Haushalt 2016 ist derzeit noch nicht beschlossen. Bis zur Beschlussfassung gilt die sogenannte vorläufige Haushaltsführung, die der Gesetzgeber in § 49 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern normiert hat.

Demnach darf bis zum Inkrafttreten des Haushaltes 2016 die Stadt Bergen auf Rügen u. a. Auszahlungen nur leisten, zu denen sie gesetzlich oder zu Beginn des Jahres vertraglich verpflichtet ist. Während der vorläufigen Haushaltsführung dürfen keine neuen rechtlichen Verpflichtungen geschaffen werden, d. h., es dürfen keine neuen Verträge abgeschlossen bzw. bestehende Verträge verlängert werden. Die Stadt Bergen auf Rügen darf aber begonnene Investitionsmaßnahmen – z. B. die Sanierung der Regionalen Schule „Am Grünen Berg“ oder witterungsabhängig der Ausbau des Rosenweges (4. Bauabschnitt) – fortführen und Abgaben nach den Sätzen des Jahres 2015 erheben.





## Neue Öffnungszeiten im Rathaus

### Allgemein:

Di. 9 - 12 Uhr / 13.30 - 17.30 Uhr  
Do. 13.30 - 15.30 Uhr

### Stadtkasse:

stadtkasse@bergen-auf-ruegen.de

### Bürgeramt und Einwohnermeldeamt:

einwohnermeldeamt@stadt-bergen-auf-ruegen.de  
wohngeld@stadt-bergen-auf-ruegen.de  
Mo. zusätzlich 9 - 12 Uhr  
Do. zusätzlich 9 - 12 Uhr  
Weitere Termine nach Vereinbarung

### Postadresse:

Stadt Bergen auf Rügen  
Postfach 1561  
18528 Bergen auf Rügen  
Tel. 03838 8110 oder  
Fax 03838 811222  
info@stadt-bergen-auf-ruegen.de  
www.Stadt-Bergen-auf-Ruegen.de

## TZR im Benedixhaus

### Touristeninfo/Ticketshop

Markt 23, 18528 in Bergen auf Rügen  
Tel. 03838 807760  
Fax: 03838 807781  
inselexperten@ruegen.de  
Öffnungszeiten:  
werktags Mo - Fr. 10 - 17 Uhr



## Scheckübergabe an Flüchtlings- und Migrationsorganisationen

Die Jacob Sönnichsen AG, die unter dem Markennamen JACOB CEMENT BAUSTOFFE an den verschiedensten Standorten Norddeutschlands den Baustoff- und Fliesenhandel betreibt, feierte im vergangenen Jahr mit all ihren Mitarbeitern nicht nur traditionell Weihnachten, sondern wandte sich auch an allen Standorten den Flüchtlings- bzw. Migrationsorganisationen zu.

Die Mitarbeiter des Unternehmens beschlossen, denselben Betrag, der für die Weihnachtsfeiern an den verschiedensten Standorten des Unternehmens ausgegeben wurde, den Organisationen, die sich um die Aufnahme und Integration der Flüchtlinge kümmern, zu spenden.

Inhaber Boy Meesenburg: „Wir sind doch alle froh und erstaunt über die ehrenamtlich geleistete Arbeit der vielen Helfer und Organisationen, zur Bewältigung der großen Aufgaben im Zusammenhang mit der Flüchtlingskrise in den letzten Monaten. Da konnten wir nicht einfach zum Alltag übergehen und Weihnachtsfeiern veranstalten, ohne gerade in dieser Zeit auf diese Organisationen zu blicken und sie zu unterstützen.“

So stellte das Unternehmen in diesen Tagen den einzelnen Organisationen vor Ort insgesamt 15.000 € zur Verfügung, in der Hoffnung, auch auf diesem Wege einen kleinen Beitrag geleistet zu haben.



Flüchtlingshilfe konkret

ANZEIGE

Mietwohnungen / Gästewohnungen / Immobilienverwaltung

## Bergener Wohnungsgesellschaft mbH

Markt 11 · 18528 Bergen auf Rügen

Tel.: 03838/2031-0 · Fax: /2031-17

info@bewo-online.com · www.bewo-online.com





## Sitzungstermine der Stadtvertretung sowie der Ausschüsse

- 15.02.2016 Stadtvertretung  
Breitsprecherstraße 18, Grundschule  
Altstadt-Aula, um 18.30 Uhr
- 02.03.2016 Europaausschuss  
Rathaus Sitzungsraum 306, 2. OG 306  
um 18.30 Uhr
- 07.03.2016 Ausschuss Stadtentwicklung, Bauen,  
Tourismus und Wirtschaft  
Rathaus, Sitzungsraum 306, 2. OG 306  
um 18.30 Uhr
- 09.03.2016 Ausschuss für Soziales, Gesundheit,  
Bildung und Gleichstellung  
Tagungsort entnehmen Sie  
der Presseinformation, um 18.30 Uhr
- 14.03.2016 Ausschuss für Verkehr, Ordnung,  
Umwelt und Naturschutz  
Rathaus Sitzungsraum 306,  
2. OG 306, um 18.30 Uhr
- 15.03.2016 Haushalts- und Finanzausschuss  
Rathaus Sitzungsraum 306,  
2. OG 306, um 18.30 Uhr



Teilnehmer der VdK-Weihnachtsfeier

## Nicht nur Weihnachten anderen Menschen helfen!

Unter diesem Motto arbeiten die Mitglieder des Sozialverbandes VdK Insel Rügen seit 2002 ehrenamtlich. Mittlerweile hat der Verein 170 Mitglieder auf ganz Rügen. Jeder kann sich kostenlos mit Problemen in Fragen des Sozialrechts an den Verein wenden. Die Sprechstunde findet immer am zweiten Mittwoch, von 15 bis 16.30 Uhr im Sana Krankenhaus Bergen, im Raum 40-05, statt. Bitte erkundigen Sie sich an der Information im Haupteingang nach dem Weg. So können uns Hilfe suchende aber auch erreichen: Tel. 0152/05469561, E-Mail: VdK-Insel-Ruegen@web.de. Der Sozialverband VdK Insel Rügen konnte in diesem und auch in den vergangenen Jahren Hunderten Menschen helfen. Auf diesem Weg möchten sich die Mitglieder des Vereines für die jahrelange Unterstützung bei der Geschäftsführung des SANA Krankenhauses, bei der Bundestagabgeordneten Frau Kassner, bei der ehemaligen Bürgermeisterin der Stadt Bergen auf Rügen, Frau Köster, und bei der Stadt Sassnitz, Herrn Holtz, der Gemeinde Binz und bei der neuen Bürgermeisterin von Bergen, Anja Ratzke, die als Ehrengast bei unserer Weihnachtsfeier war, ganz herzlich bedanken. Wir als Sozialverband der Insel Rügen werden auch weiterhin für eine gerechtere und bessere Sozialpolitik eintreten. Die Mitglieder des Vereines wünschen allen Menschen ein gesundes neues Jahr 2016.

**Vorsitzender M. Halle**



## „Das können Sie auch – wetten?“

### Aquarellkurs im Stadtmuseum Bergen

Unter fachkundiger Anleitung von Christine Schween können Sie die Grundlagen der Aquarellmalerei erlernen. Der Kurs findet am Dienstag, dem 15. März 2016, von 15 bis 17 Uhr im Stadtmuseum Bergen, Billrothstraße 20a statt. Die Kosten für den Kurs betragen 38,00 €, inklusive des gesamten Materials für verschiedene Techniken und drei Arbeitsblätter. Da in einer kleinen Gruppe gearbeitet wird, bitten wir um rechtzeitige vorherige Anmeldung:

**Martina Herfert/Stadtmuseum Bergen**

**Telefon: 03838 252226/Mail: [museum@stadt-bergen-auf-ruegen.de](mailto:museum@stadt-bergen-auf-ruegen.de)  
oder bei Christine Schween – [Ch.Schween@t-online.de](mailto:Ch.Schween@t-online.de)**



**PROGRAMM**  
Rügener  
Frauenfilmtage

Mo 7. März 2016  
Mustang

Di 8. März 2016  
Sisters

Mi 9. März 2016  
Joy - Alles  
außer gewöhnlich

Do 10. März 2016  
The Danish Girl

Fr 11. März 2016  
Gut zu Vögeln

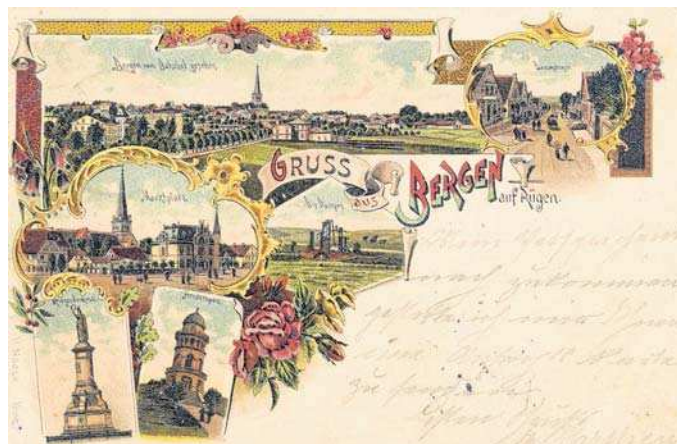
Sa 12. März 2016  
Der geilste Tag

So 13. März 2016  
Suffragette - Taten  
statt Worte

Start 20:00 Uhr  
Vorverkauf 4,50€  
Abendkasse 5,00€

**10. RÜGENER  
FRAUENFILMTAGE**  
7. bis 13. März 2016

[www.uc-kino-ruegen.de](http://www.uc-kino-ruegen.de)  
Kartenreservierung: **UC KINO Rügen**  
Tel. (038 38) 20 21 22 Ringstr. 140  
Mo-Fr 16 - 20 Uhr | Sa & So 13 - 20 Uhr 18528 Bergen auf Rügen



## „Gruß aus Bergen“

Historische Ansichtskarten des 19. und 20. Jahrhunderts stehen im Mittelpunkt der neuen Sonderausstellung im Stadtmuseum Bergen. Sie dokumentieren die Entwicklung unserer Stadt Bergen und bringen dem Betrachter längst Vergangenes, manch Vertrautes, aber auch viel Entdeckenswertes näher.

Zur Ausstellungseröffnung am 10. März 2016, um 18 Uhr, laden wir herzlich ins Stadtmuseum Bergen ein.

Die Ausstellung wird bis 28. Mai 2016 zu besichtigen sein.

ANZEIGE



### Wohnen bei der Wohnungsgenossenschaft „Rugard“ Bergen eG

STRASSE DER DSF 10 - 18528 BERGEN AUF RÜGEN



Wir bieten Ihnen modernes, preiswertes,  
sicheres und kundenfreundliches  
Wohnen in den Orten:

**Bergen, Binz, Glowe, Samtens, Putbus/Lauterbach**

Sprechen Sie mit uns über Ihre Wohnungswünsche:  
Tel: 03838 / 20 13 21  
E-Mail: [wg-rugard@t-online.de](mailto:wg-rugard@t-online.de) · [www.wgr-ruegen.de](http://www.wgr-ruegen.de)

## Aktuelle Informationen

Folgende Aussage melden wir zu den Zahlen der Flüchtlinge in der Stadt Bergen auf Rügen:

Stadt:	126 Personen	22 Wohnungen
	davon in Neklade:	91
	davon im Wilhelm-Pieck-Ring:	35
Garz:	38 Personen	8 Wohnungen
Poseritz:	13 Personen	2 Wohnungen

**Aktuell!** Beratung zum Entwurf der Satzung des Kinder- und Jugendbeirates (KJB) Bergen auf Rügen in den Ausschüssen der Stadtvertretung.

## Termine für das Alleinlebenden Frühstück

Das Alleinlebenden Frühstück findet am 20. Februar, 19. März, 23. April und 21. Mai 2016 jeweils um 9 Uhr in den Räumlichkeiten Straße der DSF 5 „Wohnen mit Service“ statt.



## 25 Jahre DLRG Bergen - Prävention als Hauptaufgabe

Am 12.1.1991 gründeten in der Oberschule IV Bergen – jetzige Grundschule „Am Rugard“ – 12 Kameraden den Verein DLRG Bergen e. V., Gründungsmitglieder waren: Axel Beusch, Gerhard Hannig, Jörg Winter, Burkhard Krüger, Joachim Schwanbeck, Brigitte Schwanbeck, René Wackrow, Mathias Giesel, Uwe Rühlow, Wolfgang Bartz, Mario Schneider und Elfi Beusch.

In ihrer ersten Satzung setzten sie sich das Ziel, Kindern und Jugendlichen eine Schwimm- und Rettungsschwimmbildung zu ermöglichen, um damit dem Ertrinkungstod vorzubeugen. Diesem präventiven Gedanken haben sich in den letzten 25 Jahren weitere Kameraden angeschlossen. Daneben steht auch die Ausbildung von Ersthelfern auf der Prioritätenliste an erster Stelle. Denn wer in Erste Hilfe ausgebildet ist, fühlt sich auch sicherer und in der Lage, verunfallten Personen eher zu helfen und sie aus misslichen, lebensgefährlichen Situationen zu retten. Mit dieser Ausbildung im Gepäck sind viele der Ausgebildeten an den Wasserrettungsstationen der Insel und in den Sommermonaten in Mecklenburg-Vorpommern ehrenamtlich im Einsatz, um die Badezeit für Urlauber und Gäste, aber auch für die einheimische Bevölkerung sicherer zu machen.

Die ehrenamtlichen Mitglieder der Wassergefahrgruppe sind darüber hinaus ausgebildet bei Hochwasser Gefahren abzuwehren sowie Menschen und Tiere aber auch Sachwerte zu retten. Um den Nachwuchs für diese so verantwortungsvolle Aufgabe zu sichern kümmern sich die vielen ehrenamtlichen Übungsleiter um den Schwimm-Nachwuchs. Angefangen von den Schwimmanfängerkursen bis hin zu den Rettungsschwimmkursen sind mehr als 110 Kinder und Jugendliche in der Schwimmbildung untergebracht und trainieren wöchentlich in ihren Trainingsgruppen. Neben der Ausrichtung von Schwimmwettkämpfen auf der Insel (Vereinsmeisterschaften, vereinsoffene Meisterschaften, Vilm-Schwimmen) fährt der Schwimmnachwuchs auch zu anderen Vergleichswettkämpfen. Ferienfreizeitangebote wie das Winter-Camp oder auch das Schwimm-Ferien-Camp in den Sommerferien sind stark nachgefragte Veranstaltungen für den eigenen Nachwuchs, aber auch als Angebote für Nichtvereinsmitglieder. So findet in diesem Jahr das Schwimm-Ferien-Camp – früher das Schwimmlager – zum 65. Mal in ununterbrochener Folge statt.

Eine ganze Kleinstadt hat hier das Schwimmen bzw. das Rettungsschwimmen gelernt. Insgesamt waren es 12.436 Kinder und

Jugendliche der Insel Rügen, die in den vergangenen 65 Jahren in den Sommerferien ihre Freizeit am Wasser verbrachten und ihre schwimmerischen Fähigkeiten entwickeln konnten.

Präventiv tätig zu sein heißt für die Vereinsmitglieder aber auch, ihre Fitness zu erhalten. In der Volleyball-, in der Aerobic- und in den zwei Frauengymnastikgruppen findet sich für rund 60 Frauen und Männer im Verein auch Platz für den Breitensport. Generationsübergreifend sind dann die gemeinsamen Unternehmungen bzw. die gemeinsame Absicherung von Veranstaltungen, wie etwa die Großsportveranstaltung das „Vilm-Schwimmen“, welches in Gemeinschaft mit anderen Organisationen wie dem Tourismus- und Gewerbeverein Putbus, der Wasserwacht, dem DRK und der Stadt Putbus organisiert und durchgeführt wird.

Nur mit dem Engagement der vielen ehrenamtlichen Übungsleiter und Helfer konnte sich ein so aktives Vereinsleben gestalten. Mit den Aktiven ist ein Standbein für das Fortsetzen dieser verantwortungsvollen Aufgabe gegeben. Mit den sächlichen Bedingungen, wie der Nutzung von Schwimm- und Sporthallen bzw. den Ausbildungsstätten ist ein zweites Standbein gesetzt. Um diese zu erhalten bedarf es gemeinsamer Anstrengungen von Betreibern und Ehrenamtlichen. Nur in gemeinsamer Verantwortung konnte solch ein Projekt gedeihen.

**J. Wienberg**

### Zahlen und Fakten

In den vergangenen Jahren gehörten dem Verein 1.466 Mitglieder an. Aktuell sind 326 Mitglieder im Verein aktiv tätig.

11.072	Nichtschwimmer wurden zu Schwimmern ausgebildet
719	Schwimmer wurden zu Rettungsschwimmer ausgebildet
2.925	Personen wurden zu Ersthelfern ausgebildet

### Großsportveranstaltungen

- Sundschwimmen
- Inselschwimmen
- Vilm-Schwimmen
- Ironman

### Ferienfreizeiten

- Winter-Camp
- Schwimm-Ferien-Camp

### Angebote

- Schwimm- und Rettungsschwimmbildung
- Ausbildung in Erste Hilfe
- Mitarbeit in der Wassergefahrgruppe
- Schwimmtraining
- Volleyball
- Aerobic
- Frauengymnastik



Die Teilnehmer des Schwimm-Ferien-Camps am Ostseestrand in Thießow.

Foto: J. Wienberg





## Winterferien in JURJ's Werkstatt

### 1. Ferienwoche

Montag bis Freitag: Kochen und Tischtennis  
Montag: Flöten bauen  
Dienstag bis Mittwoch: Töpfern  
Donnerstag bis Freitag: Riesentiere bauen

### 2. Ferienwoche

Montag bis Freitag: Kochen und Tischtennis  
Montag: Riesentiere bauen  
Dienstag bis Mittwoch: Schnitzen  
Donnerstag bis Freitag: Nähen, Webrahmen bauen und Weben

JURJ's Werkstatt in der Hermann-Matern-Str. 34 in Bergen Süd ist in den Ferien von 11 bis 16 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen gibt es beim Jugendring unter Tel. 03838/828610.



## Origami beim Jugendring Rügen

Am 3. März findet beim Jugendring Rügen in Bergen der nächste Origamikurs statt. Freunde dieser japanischen Faltkunst treffen sich ab 17 Uhr, um gemeinsam phantasievolle Osterdekorationen zu falten. Der Kurs ist kostenlos und für alle Interessierten offen. Auch Neueinsteiger sind herzlich willkommen. Die fachliche Leitung des Abends hat Silke Förster.

Die Räume des Jugendringes befinden sich in der Hermann-Matern-Straße 34, Eingang Kita Stadtknirpse. Weitere Informationen erteilt der Jugendring unter der Nummer 03838 828610.

## Stralsunds jüdische Geschichte

Am 25. Februar findet um 19 Uhr im MIZ, in Bergen, die Vorstellung eines Buchprojektes der JONA Schule statt. Thema: Stralsunds jüdische Geschichte. Der Abend wird umrahmt von jiddischen Liedern, kulinarischen Kostproben der jüdischen Küche sowie Geschichten. Der Eintritt ist frei.

Referent: Benjamin Braun, Veranstalter: Jugendring Rügen e. V. Interessenten sind herzlich in das Medieninformationszentrum, Markt 12, in Bergen, eingeladen.



## Treffen ehrenamtlich Engagierter und derer, die es werden wollen

Am 19. Februar lädt der Jugendring Rügen alle diejenigen ein, die sich im Rahmen der Hilfsangebote für Geflüchtete beim Jugendring engagieren, um sich auszutauschen, Erfahrungen weiterzugeben und Fortbildungsbedarf festzustellen. Auch Menschen, die sich künftig gern mit einbringen würden, sind herzlich willkommen, um sich zu informieren und Kontakte zu knüpfen.

Das Treffen beginnt um 17 Uhr mit einer moderierten Gesprächsrunde. Anschließend gibt es bei einem gemeinsamen Essen die Möglichkeit für persönlichen Austausch.

Weitere Informationen erteilt der Jugendring unter der Rufnummer 03838 828610.

ANZEIGE

# 20% Rabatt\*

**20 Jahre****Kerstin Luckau****🐾 auf einen Artikel Ihrer Wahl**

Störtebekerstraße 31  
18528 Bergen auf Rügen  
Tel. 0 38 38 / 2 43 82  
[www.zooshop-luckau.de](http://www.zooshop-luckau.de)

- **Freihauslieferung auf Rügen ab 40,€ Warenwert**
- **Briefmarken für Nordkurier und Deutsche Post**
- **Hermes-Paketshop**
- **Kopierservice**

\* bei Vorlage dieser Anzeige gilt dieses Angebot 1 Woche nach Erscheinen.





## Veranstaltungskalender der Stadt Bergen

## Februar/März 2016

# 11. März 2016

18.00 Uhr

## Eröffnung der Baltischen Wochen

Partnerstadt Oldenburg in Holstein – in ihrer Vielfältigkeit  
Kaufmannshof Hermerschmidt



### AB APRIL

#### Historische Stadtführungen

und mehr auf Anfrage ab 6 Personen mit Magister Historicus  
Kontakt: Kürschnermeister Uwe Hinz, Bahnhofstraße 65, Tel.: 03838 252808 oder 308484; firma-hinz@web.de (ab April regelmäßig immer mittwochs)

### WÖCHENTLICH

#### Markttage

Jeden Dienstag und Donnerstag, 8–16 Uhr, Wochenmarkt  
Jeden Samstag 7–11 Uhr  
Grüner Markt

#### Veranstaltungen im Mehrgenerationenhaus-Nachbarschaftszentrum Rotensee:

- Dienstags, 15–17 Uhr, Offenes Lese-Café
- Mittwochs, 10–11 Uhr NBZ-Sprechzeiten
- Mittwochs, 15–17 Uhr Offenes Lese-Café
- Mittwochs, 16–17.30, Eltern-Kind-Sport, 2-4 Jahre (mit Anmeldung)
- Mittwochs, 16.30–17.30 Sport 55plus (mit Anmeldung)
- Donnerstags, Sprechzeit - Tierschutzverein Rügen-Hiddensee e. V.
- Donnerstags, nach Vereinbarung Radwerkstatt
- Donnerstags, 15–17 Uhr NaturSpielzeit (Kinder Klasse 1–4)
- Freitags, nach Vereinbarung Radwerkstatt
- Freitags, 14–16 Uhr, Holzwerkstatt für Kinder und Jugendliche  
Anmeldung und Informationen im NBZ unter 03838 822 644, kontakt@nbz-rotensee.de

#### Veranstaltungen in der Netzwerkestelle „Frauen&me(e)hr“ Hermann-Matern-Straße 34, in Bergen-Süd

Ab 13.01, alle zwei Wochen, 16–18 Uhr „Gesunde Ernährung“  
Veranstaltung des Demokratischen Frauenbundes, Unkostenbeitrag 1 €

### 7. FEBRUAR

**Vogelbeobachtung am Nonnensee**  
mit Joachim Kleinke, FG Ornithologie  
10 Uhr, Famila-Parkplatz, Bergen

### 26. FEBRUAR

**Feierabend von „nebenan“**  
17 Uhr, Pflegeheim Bergen-Rotensee, Ruschwitzstr. 37

### 3. MÄRZ

**Vortrag und Fotoschau:  
Mit dem Kajak in den Lofoten**  
19 Uhr, Karl Heinz Eckelt, Eintritt 5 €

### 5. MÄRZ

**Mitgliederversammlung**  
Kleingartenanlage „Sonnenschein“, 9 Uhr

### 6. MÄRZ

**Vogelbeobachtung am Nonnensee**  
mit Joachim Kleinke, FG Ornithologie  
10 Uhr, Famila-Parkplatz, Bergen

### 10. MÄRZ

**Ausstellungseröffnung  
„Gruß aus Bergen“ alte Ansichten**  
18 Uhr, Museum Stadt Bergen auf Rügen

### 11. MÄRZ

**Eröffnung Baltische Wochen**  
18 Uhr, Kaufmannshof Hermerschmidt

### 11. MÄRZ

**Disko „Keine Palmen“**  
mit Torsten Ewert  
20 Uhr, Bar des Parkhotels

### 13. MÄRZ

**Festspielfrühling Rügen  
Kammerkonzert mit Brahmssonaten**  
Parkhotel  
**Familienstag beim Rasenden Roland**  
11–17 Uhr, Bahnhof Putbus

### 15. MÄRZ

**Aquarellkurs  
„Das können Sie auch - Wetten?“**  
15–17 Uhr, Museum, Kosten 38,00 €

### 16. MÄRZ

**Seniorentanz mit DJ MaPe**  
14.30–17 Uhr, Saal des Parkhotels  
Kaffeegedeck 5 €

### 18. MÄRZ

**Disko „Keine Palmen“**  
mit Torsten Ewert  
20 Uhr, Bar des Parkhotels, Eintritt frei

### 23. MÄRZ

**Duo Compliment**  
20 Uhr, Bar des Parkhotels

### 25. – 28. MÄRZ

**Osterfest am Rugard**  
Rugard-Erlebniswelt

### 26. MÄRZ

**Floh- und Handwerkermarkt**  
10 Uhr, Klosterhof Bergen auf Rügen  
**Disko „Keine Palmen“**  
mit Torsten Ewert  
20 Uhr, Bar des Parkhotels, Eintritt frei

Änderungen vorbehalten!





## Ferienprogramm im MIZ

### Dienstag, 2. Februar

- 10 Uhr Vorlesen im MIZ „Der kleine Eisbär“  
14 Uhr Lieblingsorte auf Rügen –  
Malen und Zeichnen für eine Kalenderaktion

### Donnerstag, 4. Februar

- 10 Uhr Vorlesen im MIZ „Der Räuber Hotzenplotz“  
14 Uhr Internet-Führerschein (für 4. Klässler, bitte anmelden)

### Dienstag, 9. Februar

- 10 Uhr Vorlesen im MIZ „Bootsmann auf der Scholle“  
14 Uhr Lieblingsorte auf Rügen –  
Malen und Zeichnen für eine Kalenderaktion

### Donnerstag, 11. Februar

- 10 Uhr Vorlesen im MIZ „Neues vom Räuber Hotzenplotz“  
14 Uhr Internet-Führerschein (für 4. Klässler, bitte anmelden)

## Weitere MIZ-Angebote im Überblick

### Februar

Montag 15. Februar, 19 Uhr

#### „Fischland – Darß – Zingst Urwüchsig – maritim – kunstvoll“

Referentin: Beate Reimann  
Vortragsreihe der Kreisvolkshochschule Vorpommern-Rügen  
im MIZ Bergen, Eintritt: 5 Euro

Donnerstag 18. Februar, 16 Uhr

#### Zeichenkurs: Geschichten werden zu Bildern – Märchen und Sagen gestalten

Die Künstlerin Christine Schween lässt zusammen mit  
7- bis 11-jährigen Illustratoren und Zeichenkünstlerinnen,  
Geschichten zu Bildern werden. Bitte frühestens zwei Wochen  
vor dem Termin anmelden. Plätze auf 10 begrenzt. Beitrag: 5 Euro

Freitag 26. Februar, 15 Uhr

#### Lesefrosch: Der kleine Eisbär Lars

Geschichten und Kreatives für 5- bis 8-Jährige.  
Bitte vorher anmelden, die Plätze sind auf 15 begrenzt,  
Anmeldung jeweils ab dem Lesefrosch des Vormonats möglich  
Eintritt frei

### März

Donnerstag 17. März, 16 Uhr

#### Zeichenkurs: Geschichten werden zu Bildern – Comicfiguren – Bitte Bild einer Lieblingscomicfigur mitbringen.

Die Künstlerin Christine Schween lässt zusammen mit  
7- bis 11-jährigen Illustratoren und Zeichenkünstlerinnen,  
Geschichten zu Bildern werden. Bitte frühestens zwei Wochen  
vor dem Termin anmelden. Plätze auf 10 begrenzt. Beitrag: 5 Euro

Freitag 18. März, 15 Uhr

#### Lesefrosch: Die Häschenschule

Geschichten und Kreatives für 5- bis 8-Jährige  
Bitte vorher anmelden, die Plätze sind auf 15 begrenzt,  
Anmeldung jeweils ab dem Lesefrosch des Vormonats  
möglich, Eintritt frei

## Filmabende im Medien- und Informationszentrum

Auch in diesem Jahr werden an einem Donnerstag im Monat alle Liebhaber des Films ins Medien- und Informationszentrum zu einem besonderen Filmabend eingeladen. **Am 18. Februar** wird das energiegeladene Musikfilm drama „WHIPLASH“ laufen. **Am 17. März** thematisiert die israelische Komödie „AM ENDE EIN FEST“ das Altern und die Sterbehilfe auf ganz feinsinnige, humorvolle Art und Weise. Start jeweils 20 Uhr. Eintritt: 5 Euro



Der 19-jährige Jazz-Schlagzeuger Andrew Neiman (Miles Teller) träumt von einer großen Karriere. Nach dem Scheitern der Schriftsteller-Laufbahn seines Vaters ist er fest entschlossen, sich durchzukämpfen und es auf dem renommiertesten Musikkonservatorium des Landes ganz nach oben zu schaffen. Eines Nachts entdeckt der für seine Qualitäten als Lehrer ebenso wie für seine rabiatischen Unterrichtsmethoden bekannte Band-Leiter Terence Fletcher (J.K. Simmons) den jungen Drummer beim Üben. Wenngleich Fletcher in diesem Moment nur wenige Worte verliert, entfacht er in Andrew eine glühende Entschlossenheit. Zu dessen Überraschung veranlasst der Lehrer am nächsten Tag, dass der begabte junge Mann ab sofort in seiner Gruppe spielt – ein Schritt, welcher Andrews Leben für immer verändern wird [[www.whiplash-film.de/](http://www.whiplash-film.de/) = QR-Code].



Eine Gruppe von Senioren hat sich im Altersheim um den 72-jährigen Yehezkel, einen Tüftler und Erfinder, zusammengeschlossen: Sie wollen Max, einem schwerkranken Freund helfen, das Sterben zu erleichtern. Zusammen mit einem pensionierten Tierarzt, der die Beruhigungsmittel besorgt, und einem ehemaligen Polizisten, der die Beweise verwischen soll, suchen sie nach dem besten Weg, um Max' Wunsch zu erfüllen.

Da keiner sich tatsächlich dazu überwinden kann, Max zu töten, baut Yehezkel eine Maschine, mit der der Sterbende sich selbst töten kann. Bald schon ist diese Maschine in aller Munde und Menschen aus ganz Jerusalem strömen zu dem Altersheim, um ihre Liebsten von ihren Leiden zu befreien. Einen der erfolgreichsten israelischen Filme der letzten Jahre hat das Regie-Duo Sharon Maymon und Tal Granit geschaffen, der mit großer Leichtigkeit Worte und Bilder für etwas findet, das sich so oft der Darstellung entzieht. Ihnen gelingt eine wunderbar schelmische Komödie über das Abschiednehmen, die jedem das Herz erleichtern wird [[www.amendeefest.de](http://www.amendeefest.de) = QR-Code]





## RegS „Am Grünen Berg“ zu Besuch an Partnerschule in Palanga

Über die Ostsee gelangten wir, zwei Schülerinnen und zwei Lehrer der Regionalen Schule „Am Grünen Berg“, am 8. Dezember 2015 mit Zwischenstopp in Kopenhagen (Dänemark) nach Palanga (Litauen), um unsere Partnerschule „Vlado Jurgučio“ zu besuchen und an den dort stattfindenden „Weihnachtslesungen“ teilzunehmen. Am Flughafen wurden wir sehr herzlich von der Schulleiterin, Laimute Benetiene, und drei weiteren LehrerInnen begrüßt. Der darauffolgende Tag hielt viele Veranstaltungen für uns bereit. Am Morgen wurden wir von der Schulleitung zu einem Gespräch eingeladen, danach ging es in den Unterricht. Unbestrittener Höhepunkt des Tages war die Austragung des Wettbewerbs „Weihnachtslesungen“ in den Sprachen Russisch, Französisch und Deutsch. Michelle und Vanessa nahmen für unsere Schule daran teil und machten ihre Sache richtig gut. Ein kleiner Preis und eine Urkunde bestätigen diese Leistung, aber auch viel Applaus von den LehrerInnen und SchülerInnen, die aus insgesamt neun Schulen Palangas und Klaipėdas gekommen waren. Nach einem festlichen



Zu Besuch in der Partnerschule „Vlado Jurgučio“.

Abendessen mit der Schulleiterin und zwei Lehrerinnen der Vlado-Jurgučio-Schule machten wir einen Spaziergang durch das weihnachtlich geschmückte Palanga. Der Weihnachtsbaum im Zentrum wurde zum beliebtesten Fotomotiv. Auf der Promenade gelangten wir zur Seebrücke, auf der uns der Westwind kräftig um die Ohren wehte und die Ostsee im Dunklen unter uns heftig rauschte. Auch die neu erbaute, aber noch nicht eröffnete, Konzerthalle konnten wir von außen bewundern.

Am letzten Tag unseres Besuches (Donnerstag) trafen sich Michelle und Vanessa zu einer Gesprächsrunde mit Schülerinnen und Schülern der Schule. Die Lehrer erhielten im Schulmuseum unterdessen einen sehr informativen Einblick in die Geschichte der Schule und der Stadt Palanga. Im Bernsteinmuseum wurden wir anschließend zu Experten in Sachen Bernstein. So wissen wir jetzt, wie dieser riecht, schmeckt, sich anfühlt und sich von anderen Materialien unterscheidet. Ein Rundgang in der dazugehörigen Ausstellung mit wirklich imposanten Schmuckstücken und Bernsteinen aller Größen und Farben schloss sich an.

Damit neigte sich unser Kurzbesuch auch schon wieder seinem Ende entgegen, Zeit für einen letzten Abstecher in die Schule. Die Schulleiterin bedankte sich mit herzlichen Worten für unseren Besuch und kleine Geschenke wurden ausgetauscht. Wir waren uns einig, dass wir die Verbindung zwischen unseren Schulen aufrechterhalten und weiterentwickeln wollen. Nach dem Mittagessen ging es schnell ins Hotel und dann zum Flughafen – der ist übrigens nur zehn Autominuten vom Stadtzentrum entfernt, sehr praktisch. Der Abschied war sehr herzlich, und dann ging es auch schon durch die Passkontrolle zur Abflughalle. Über Kopenhagen flogen wir nach Berlin zurück. Dort erwartete uns schon das Fahrzeug, das uns nach Bergen brachte. Erschöpft, aber voller neuer Eindrücke, erreichten wir unsere Heimatstadt gegen Mitternacht. Wir danken der Stadt Bergen für die großartige Unterstützung bei der Organisation und Absicherung dieser Reise. VISO GERO, Palanga – Auf Wiedersehen, bis zum nächsten Mal! **Frau Geist**



Die Grundschule „Altstadt“ hat eine Schülerfirma.

## Nun ist es offiziell!

Der Bergener Weihnachtsmarkt war die erste Verkaufsaktion der Schülerfirma „Rainbow Kids“, von der Grundschule „Altstadt“, und es war ein voller Erfolg! Bereits am Samstag waren alle selbstgemachten Seifen verkauft. Da war die Freude nicht nur bei den Schülern sondern auch bei der Schulsozialpädagogin Mandie Oppermann groß. Jetzt wollen die teilnehmenden Kinder aus den 3. und 4. Klassen ihre Produktpalette erweitern und nähen Körnerkissen, was gar nicht so einfach ist.

Die Geschäftsführer der Schülerfirma Joel und Tim, sowie Lena und Julina haben gemeinsam mit dem Schulleiter Herr Bonau einen wichtigen Termin wahrgenommen. Die Vereinbarung, die das Verhältnis zwischen der Schule und der Schülerfirma im Rahmen der Durchführung des Projektes regelt, wurde unterzeichnet. Natürlich wurde danach angestoßen, denn nun ist es offiziell: die Grundschule „Altstadt“ hat eine Schülerfirma!





## Bergener Kita feiert 50. Geburtstag

Am 6. Dezember 1965 wurde die Kita „Juri Gagarin“, die inzwischen „Brüderchen und Schwesterchen“ heißt und durch das DRK betrieben wird, im Kosmonautenweg in Bergen eröffnet. Im Dezember 2015 feierten wir ihren 50. Geburtstag.

Am 4. Dezember ging es für die Kinder richtig rund: am Vormittag zeigte das Puppentheater Schnuppe „Die Weihnachtsgans Auguste“. Anschließend durften die Kinder einen Rettungswagen samt Krankenliege, Verbandsmaterial und Blaulicht erkunden. Am Nachmittag fuhr dann eine Feuerwehr zum Erkunden vor. Einen wunderbaren Tagesabschluss bildete der Laternenumzug durch Bergen-Süd. Beim anschließenden Grillfest auf dem Kita-Gelände gab es leckere Bratwurst. Am 7. Dezember besuchte der Nikolaus die Kita und brachte kleine Naschereien mit. Die Erzieherinnen führten das Märchen „Hänsel und Gretel“ auf. Am 8. Dezember fand die Feierstunde in jenem Raum statt, in dem die Kita 50 Jahre zuvor feierlich eröffnet wurde. Viele Wegbegleiter und Partner waren der Einladung von Kita-Leiterin Elvira Weinerowski gefolgt. Nach dem offiziellen Teil und dem Auftritt der großen Gruppe, ließen alle Kinder rote und weiße Luftballons in den Winterhimmel steigen. Und wie es sich für einen richtigen Geburtstag gehört, gab es natürlich auch jede Menge Geschenke. – Wir bedanken uns beim DRK für die großzügige Geldspende, Familie Celebi von der Döneria in Bergen für die Bratwürste, Roger Pieniak von der Firma Sightseeing Trains Rügen GmbH in Prora für den Grill samt Grillkohle, Herrn Dallmann für das Feuerwehrauto und den Rettungswagen,



Anke Fildebrandt für die Geldspende, Familie Schuldt für die tollen Armbänder, Frau Tonn und Frau Kubillus für das Schminken, den Bäckern unter den Eltern für den leckeren Kuchen, allen Gratulanten für die Geschenke und allen fleißigen Helfern. Ein besonderer Dank gilt unserem ehemaligen Kindergartenkind Peter Hussel von der Firma „euroline - Werbetechnik & Design“ in Bergen, der uns mit einem riesigen Spielzeugberg überraschte. Der größte Dank aber geht an alle ehemaligen und aktuellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kita für ihren liebevollen Einsatz für unsere Kinder.

ANZEIGE

## Eine schöne runde Summe

Am 18.12.2015 überreichten der Vorsitzende vom Verein Tour d' Allee Rügen Herr Trilk aus Zirkow gemeinsam mit Askold Falk aus Göhren und Klaus-Dieter Reinbold aus Binz vom Verein Rügen-Rund eine Spende im Wert von 222 Euro an den Kindergarten Stadtknirpse. Eine Tombola zur Dankeschön-Veranstaltung der beiden Vereine brachte 120 Euro ein. Der Radsportverein Tour d' Allee rundete die Summe dann auf 222 Euro auf. Die Bürgermeisterin, Anja Ratzke, sowie die Kita Stadtknirpse bedankten sich herzlich bei den Vereinen. Als Dankeschön führte der Kinderchor der Kita unter Gitarrenbegleitung einige Gesangstücke auf. Von der Geldspende möchte der Kindergarten ein Sommerfest finanzieren.



Große Freude über eine großzügige Spende.

„SONNENSCHNEIN“



**GARTENLOKAL** 

*Sagt Danke und wünscht seinen  
Gästen, Freunden & Partner  
für das neue Jahre alles Gute.*

**Auch 2016 freuen wir uns über Ihren Besuch!**

*Buchen Sie schon jetzt Ihre  
Betriebs-, Vereins- oder Familien-  
feiern bis 30 Personen bei uns.*

**18528 Bergen • Str. der DSF 30d  
Tel. 0177 / 2391560**



## Chormusik an St. Marien zu Bergen

Sie sind gefragt, Ihr persönlicher Einsatz und Ihr Engagement. Nutzen Sie die Möglichkeit, sich jede Woche mindestens ein Erfolgserlebnis zu garantieren. Wie das geht? Ganz einfach, besuchen Sie unsere Chorproben, wir rechnen mit Ihnen!

### Dienstag, 19.15 Uhr, Gospelchor (ab 13/14)

Gospel, Spiritual, Musik der Welt (z. B. aus Afrika, Lateinamerika, Indien, Neuseeland), auch zeitgenössische Gospelmusik, Musical und Pop. Unser Schwerpunkt ist besonders die afrikanische Musik. Mit dem Gospelchor sind wir viel auf Reisen. Auf der Insel und von Bremen bis Thüringen. Dort haben wir u. a. mit Deborah Woodson und Niko Schlenker Workshops erlebt. Im Jahr 2014 war der 15-jährige Gründungstag. Dazu gibt es vom 3. bis 5. Oktober ein Gospelwochenende mit namenhaften Gospelgrößen. Neben den wöchentlichen Proben gibt es gemeinsame Probenstage und Probenwochenenden. So im März, in der Jugendherberge in Binz: Wir bereiten Musik aus Cuba und Lateinamerika vor. Ein guter Zeitpunkt zum einsteigen und probieren. Unser traditionelles Gospelkonzert in St. Marien zu Bergen auf Rügen findet zur Eröffnung des Konzertsommer am 1. Juni, um 20 Uhr statt.

### Donnerstag, 15.45 - 16.30 Uhr, Kinderchor ab 6 Jahren

Kinder singen gern und viel. Wir bieten die Möglichkeit, gemeinsam bekannte Lieder zu singen, aber auch Neues zu entdecken. Mit einem Kinderchorprojekt haben wir zeitgenössische Musik zusammen mit einem Komponisten aufgeführt. 2015 konnten wir beim ersten Pommerschen Kinderchortag in Stralsund mitmachen. Derzeit bereiten wir ein Musical vor, welches im Sommer zur Aufführung kommen wird. Gern musizieren wir auch zusammen mit der Kantorei als Extrachor. Daneben arbeiten wir mit Orffinstrumenten, z. B. Glockenspiel, Xylophone etc. und Rhythmusinstrumenten. Rhythmisches, Kreatives, Improvisatorisches Musizieren stehen hier im Vordergrund. Derzeit sind wir eine reine Mädchengruppe von der 1. bis 4. Klasse.

### 19.30 Uhr, Chor an St. Marien/Kantorei (ab 14/15)

Sie möchten gern mitsingen, die Chorarbeit kennenlernen oder verfügen sogar über Chorerfahrung? Dann kommen Sie zu uns! Im Repertoire sind Musik aus der englischen Tradition, Filmmusik (Die Kinder des Monsieur Mathieu), Kantaten, Oratorien usw. Daneben gibt es internationale Chorprojekte. Wir sind ein klassischer Chor mit einem umfangreichen Repertoire, von Gregorianik bis Moderne. Neben den großen Meistern Schütz, Bach, Händel, Reger, Bruckner u. a. werden hier auch große Chor- und Orchesterstücke erarbeitet. Zum Beispiel mit dem Preußischen Kammerorchester von G. Puccini die „Missa di Gloria“, mit der Philharmonie Kaliska von A. Dvorak „Messe in D-Dur“, mit der Philharmonie Vorpommern C. Saint-Saëns „Oratorio de Noël“, mit dem Prager Sinfonieorchester „Bohemia“ das „Dettinger Te Deum“ von G. F. Händel. Vielleicht erinnern Sie sich auch an das wunderbare „Klassik-Open-Air- im Klosterhof“ zum Jubiläum der Stadt Bergen, mit der Aufführung von J. Haydns „Die Schöpfung“ zusammen mit der Europaphilharmonie Danzig. Zuletzt 2015, gab es die Aufführung der wiederentdeckten „Missa pro defunctis“ von Franz v. Suppé und dem Festivalorchester Posen. In diesem Jahr werden wir die

„Krönungsmesse“ von W. A. Mozart und am 15. Juni die Bachkantate BWV 21 „Ich hatte viel Bekümmernis“ erleben. Neben den wöchentlichen Proben gibt es Probenwochenenden, ebenfalls in der Jugendherberge in Binz (April) und Probenstage. Im Juli werden wir ein großes norddeutsches Chortreffen in Lübeck besuchen.

### Freitag, 19.30 Uhr, Bläserkreis Bergen

In unserem Bläserkreis haben wir von der Basstuba bis zur Piccolotrompete alles vertreten. Wir treten zu verschiedenen Ereignissen auf. Gerade für junge Bläser ist es schön, in einem großen Ensemble zu spielen. Da die Bläser, Kinder, Jugendliche und Erwachsene, aus der Region Rügen kommen, ist es für „unmotorisierte“ Menschen kein Problem, in Fahrgemeinschaften zur Probe und zu den Auftritten zu kommen. Auftritte gab und gibt es Rügen weit, in Greifswald, Stralsund und darüber hinaus, z. B. beim deutschen evangelischen Posaumentag in Leipzig. Das größte Ereignis unserer Arbeit hier vor Ort war im Jahr 2015 das Landesposaunenfest auf Rügen mit knapp 450 aktiven Bläsern. In diesem Jahr werden wir Bläsermusik aus Argentinien erleben (30. Mai). Für den Konzertsommer bereiten wir ein Programm „Wie im Film“ (08. Juni, 20 Uhr) vor. Vorher werden wir als Rügener Vertretung zum Posaumentag nach Dresden fahren. Derzeit haben sich 18.000! Bläser angemeldet. Auch als Erwachsener kann man ein Blechblasinstrument lernen. Leihinstrumente können gestellt werden.

Die Mitarbeit in den musikalischen Gruppen ist kostenlos. Dennoch soll man sich darauf einlassen, die Proben und Auftrittstermine gewissenhaft und zuverlässig wahrzunehmen.

### Kontakt und Informationen

Wenn Sie Fragen haben, so können Sie uns kontaktieren. Am Besten über das Gemeindebüro unter 03838/253524. Oder Sie kommen direkt mal vorbei, Billrothstraße 1, in Bergen auf Rügen. Weitere Informationen bekommen Sie unter [www.freundeskreis-stmarien-bergen.de](http://www.freundeskreis-stmarien-bergen.de) oder unter [www.kirche-bergen.de](http://www.kirche-bergen.de). Ich würde mich freuen, Euch/Sie bei den jeweiligen Musikgruppen begrüßen zu können. Für Anregungen, Fragen, Wünsche und Ideen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung. Bitte werben Sie auch bei Ihren Freunden und Bekannten für den Besuch der Veranstaltungen. Auch 2016 gibt es wieder einen sehr abwechslungsreichen Konzertsommer. Gerne können Sie die Vorabinformationen dazu bekannt machen!

Alle Gruppen und Veranstaltungen benötigen natürlich auch viele Helfer, Zuhörer, Interessierte, Mitarbeitende und Sponsoren. Ihnen/Euch sei herzlich für das gute und erfolgreiche Engagement in der Vergangenheit gedankt. Es gibt einen Freundeskreis zur Unterstützung der musikalischen Arbeit. Auch wer nicht selber aktiv musiziert, kann Mitglied im „Freundeskreis für Musik in der St. Marienkirche zu Bergen auf Rügen e. V.“ werden. Dieser Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, die qualitative und finanzielle Absicherung der Konzerte in St. Marien langfristig zu unterstützen. Wir suchen entsprechende Mitstreiter! Daneben können Sie die musikalische Arbeit auch direkt durch Spenden unterstützen, Spendenquittungen werden auf Wunsch ausgestellt.

Mit herzlichen Grüßen, **Kantor Frank Thomas**, Wasserstraße 21, 18528 Bergen, Tel. 03838/253524 (Büro der Kirchengemeinde)





## Katholische Gottesdienste vom 6. Februar bis zum 26. März 2016

### Montag:

17 Uhr Anbetung in Bergen  
18 Uhr Heilige Messe in Bergen

### Dienstag:

19 Uhr Heilige Messe in Garz

### Mittwoch:

8 Uhr Heilige Messe in Bergen

### Donnerstag:

9 Uhr Heilige Messe in Gingst

### Freitag:

18.15 Uhr Beichtgelegenheit in Bergen  
18.30 Uhr Rosenkranzgebet in Bergen  
19 Uhr Heilige Messe in Bergen

### Samstag:

15 Uhr Heilige Messe in Sellin

### Sonntag:

9 Uhr Heilige Messe in Bergen  
11 Uhr Heilige Messe in Binz

## Gottesdienste für Ostern (24. bis 28. März 2016)

### Gründonnerstag (24.3.)

19 Uhr Heilige Messe in Bergen

### Karfreitag (25.3.)

15 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben des Herrn in Bergen  
15 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben des Herrn in Binz

### Osternacht (26.3.)

21 Uhr Feier der Osternacht in Bergen

### Ostersonntag (27.3.)

5.30 Uhr Osternacht in Binz  
9 Uhr Heilige Messe in Bergen  
11 Uhr Heilige Messe in Binz

### Ostermontag (28.3.)

9 Uhr Heilige Messe in Bergen  
11 Uhr Heilige Messe in Binz

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Homepage.  
[www.katholischekirche-ruegen.de](http://www.katholischekirche-ruegen.de), Telefon: 03838/209351

## Veranstaltungen der Kreis- volkshochschule Vorpommern-Rügen

Regionalstelle Rügen, Schulstraße 2, 18528 Bergen  
Anmeldungen und Informationen unter Tel 03838/200580  
oder [www.vhs-vr.de](http://www.vhs-vr.de) (sofern nicht anders vermerkt,  
finden alle Veranstaltungen in der Schulstraße 2 statt)

### Februar 2016

**15.02.2016, Mo., 19 Uhr:** „Fischland-Darß-Zingst /  
Urwüchsig – maritim – kunstvoll, Vortrag mit Beate Reimann, MIZ  
**16.02.2016, Di., 18 Uhr:** „Rechtliche Fragen um Grundstück  
und Gebäude“, Vortrag mit Reinhard Winter  
**17.02.2016, Mi., 19 Uhr:** „Kulturelle Aspekte  
der Kanarischen Inseln“, Vortrag mit Maria Pena Santana  
**20.02.2016, Sa., 10 Uhr:** „Meine homöopathische  
Hausapotheke“, Seminar mit Juliane Waigand  
**20.02.2016, Sa., 10 Uhr:** „Altes Handwerk neu entdecken:  
Seidenmalerei“, Tageskurs mit Cornelia Ciechocki  
**20.02.2016, Sa., 10 Uhr:** „Tagesmalkurs nach Bob Ross“,  
Tageskurs mit Claudia Fiedler  
**24.02.2016, Mi., 19 Uhr:** „Wracks und Unterwasserarchäologie  
rund um Rügen“, Vortrag mit Dr. Katrin Staude  
**27.02.2016, Sa., 10 Uhr:** „Altes Handwerk neu entdecken:  
Seifensiederei“, Tageskurs mit Jeanette Schukze-Dreyer

### März 2016

**02.03.2016, Mi., 19 Uhr:** „Friedrich von Hagenow“,  
Vortrag mit Volker Rösing  
**03.03.2016, Do., 19 Uhr:** „Natürlich Gesund - Heilkunde der  
Hildegard von Bingen“, Vortrag von Nicole Anette Flekstad  
**05.03.2016, Sa., 10 Uhr:** „Specksteinbearbeitung“,  
Seminar mit Cornelia Ciechockie  
**09.03.2016, Mi., 19 Uhr:** „Pommersches Kulturgut -  
Entdecken und Begreifen“, Vortrag mit Edeltraud Krüger  
**11.03.2016, Fr., 15 Uhr:** „Badepralinen, Sprudelkugel und Co.“,  
Seminar mit Gaia Born  
**12.03.2016, Sa., 10 Uhr:** „Altes Handwerk neu entdecken:  
Pralinenwerkstatt“ Seminar mit Renate Fiebig  
**12.03.2016, Sa., 10 Uhr:** „Raus aus dem Stress mit Meditation,  
Yoga und Achtsamkeit“, Tagesseminar mit Katrin Staude  
**18.03.2016, Fr., 17 Uhr:** „Selbstheilungskräfte aktivieren“,  
Vortrag von Daniela von Schnering

ANZEIGE



Probieren  
Sie auch unser  
vollmundiges, naturtrübes  
Hausbier „Schwengel“.

ERLEBEN SIE DEN UNTERSCHIED.

## BALTISCHE WOCHEN - Unsere Partnerstadt Oldenburg in Holstein stellt sich vor



### Eröffnung der Baltischen Wochen am 11.03.2016

Erleben Sie unsere Partnerstadt Oldenburg in Holstein in seiner  
Vielfältigkeit. Typisch holsteinische Gerichte geben Einblick in die Küche  
der Region. Traditionelles Kunsthandwerk, Kreatives sowie holsteinische  
Spezialitäten werden gezeigt und dargeboten.

ROMANTIK HOTEL KAUFMANNSHOF HERMERSCHMIDT



Besondere Momente in unserem  
Restaurant „Kontor“ - vom Familienfest  
bis hin zur Firmenfeierlichkeit,  
wir beraten Sie gern: Tel. 80 450.



BAHNHOFSTRASSE 6-8 · 18528 BERGEN AUF RÜGEN · TELEFON 03838 - 80 450 · FAX 03838 - 80 45 45 · WWW.KAUFMANNSHOF.DE · INFO@KAUFMANNSHOF.DE



## Vorsicht Hochspannung!

Seit Dezember 2015 hat die Freiwillige Feuerwehr Stadt Bergen auf Rügen ein neues Betätigungsfeld hinzubekommen. Neben Brandbekämpfung, technischer Hilfeleistung, Wasserrettung und Gefahrguteinsätzen kommt nun das Bahnerden als Einsatzfeld hinzu. Somit ist es den Kameraden möglich, bei Unfällen, Bränden und Gefahrgutlagen selbstständig die 15-KV-Oberleitung zu erden. Dies bringt eine große Zeitersparnis mit sich. Musste doch bisher auf den Notfallmanager der DB-Netz AG gewartet werden, um im Ernstfall mit den Einsatzfähigkeiten beginnen zu können. Auf der Suche nach Lösungen für diese Problematik gab es Gespräche zwischen der Stadt Bergen auf Rügen und der DB-Netz AG mit dem Ziel, Kameraden aus unserer Wehr zu finden, die diese Aufgabe freiwillig und zusätzlich übernehmen würden. So wurden diesbezüglich zehn Mitglieder der städtischen Wehr in Theorie und Praxis durch Dietmar Roeske von der DB-Netz AG Neustrelitz in Kooperation mit dem Notfallmanager der Bahn, Lutz Peters, ausgebildet. Ebenso wurden die Gerätschaften für das Bahnerden unserer Feuerwehr zur Nutzung übergeben. Somit sind wir in der Lage, bei Bedarf praktisch auf der gesamten Insel eingesetzt zu werden.

Mit kameradschaftlichen Grüßen  
Ihre Freiwillige Feuerwehr

## „Neuzugang“ bei der Freiwilligen Feuerwehr Bergen auf Rügen

Am 16.12.2015 wurde unsere Feuerwehr durch eine „neue Kameradin“ verstärkt. Hierbei handelt es sich nicht um eine Person aus Fleisch und Blut, sondern um einen Übungsdummy mit dem tollen Namen „Ruth Lee“. Sie wiegt 50 kg und kann es einem Feuerwehrmann oder auch einer Feuerwehrfrau richtig schwer machen. So zum Beispiel bei der Atemschutzausbildung, der Rettung aus Höhen und Tiefen oder bei Übungen im Bereich der technischen Hilfeleistung.

Aus diesem Anlass möchten sich die Kameradinnen und Kameraden unserer Wehr bei allen Sponsoren der Stadt Bergen auf Rügen bedanken, die diese Anschaffung möglich gemacht haben. Ein wirklich guter Beitrag für unsere Ausbildung, die es ständig weiter zu entwickeln gilt, um auch in Zukunft die gestellten Aufgaben erfüllen zu können.

Mit kameradschaftlichen Grüßen  
Ihre Freiwillige Feuerwehr

## Einladung zur Mitgliederversammlung

Hiermit lädt der Vorstand des KGV „Sonnenschein“ e. V. Bergen zur diesjährigen Mitgliederversammlung ein. Diese findet am **5. März 2016**, um 9 Uhr, in den Räumen des DRK im Tilzower Weg 35 statt.

Die Tagesordnung ist den Aushängen zu entnehmen.

**Detlef Reitzel**

## Familientag beim „Rasenden Roland“ in Putbus

Als erste Veranstaltung in diesem Jahr empfiehlt die Rügensche Bäderbahn am Sonntag, dem 13. März, ihren Familientag von 11 bis 17 Uhr. Rund um den Bahnhof Putbus wird für Kinder dabei einiges geboten, u. a. ein Glücksrad, eine Hüpfburg und Kinderschminken. Desweiteren gibt es Führerstandsmitfahrten auf dem Bahnhofsgelände, und Clown Max sorgt mit seinem Team für Spaß und Unterhaltung in den Zügen. Auch während der kalten Jahreszeit lohnt sich das Erlebnis einer Kleinbahn-Mitfahrt. In den gut geheizten Wagen ist schon die gemütliche Reise durch die winterliche Landschaft einen Ausflug wert oder man entdeckt die Ausflugsziele entlang der Strecke. Für die An- und Abreise zur Schmalspurbahn bietet sich der moderne Triebwagen der PRESS an, welcher täglich alle zwei Stunden von Bergen auf Rügen nach Putbus und wieder zurück fährt. Dort kann man bequem zum/vom „Rasenden Roland“ umsteigen. Weitere Informationen unter Tel. 038301/884012 oder ruegenschebaederbahn.de.



Auch während der kalten Jahreszeit lohnt sich eine Kleinbahn-Mitfahrt.





## Mit Ihrem Magister Historicus durch unsere Geschichte

Mitglied des Altstadtvereins Bergen auf Rügen e.V.

Nr. 129

### Der Ernst-Moritz-Arndt-Turm

Ein Denkmal der nationalen Freiheit des 19. Jahrhunderts (Teil 1/3)

Wie selbstverständlich nehmen wir heute die Denkstätten unserer Urväter in Anspruch, ohne uns über den Sinn und die Bedeutung der Bauwerke Gedanken zu machen. Eines der bedeutenden Wahrzeichen der Stadt Bergen auf Rügen ist der 1877 eingeweihte Ernst-Moritz-Arndt-Turm. Wahrlich, es ist ein monumentales Bauwerk für unsere Stadt. Es hat eine mehrfache Bedeutung! Der Turm ist eine Denkstätte für den in Groß Schoritz geborenen **vorpommerschen Patrioten und Dichter Ernst Moritz Arndt (1769-1860)**. Gleichzeitig ist es ein Ort der Geschichte und als Aussichtsturm ein Ort des Vergnügens und der Faszination. Ca. 90 m über dem Meeresspiegel erhebt sich der aus einer Endmoräne der letzten Eiszeit entstandene Höhenzug „Rugard“.

\* Auf ihm errichteten wohl die **wendischen Ranen** um 700 n. Chr. Erdwallaufschüttungen für eine Fluchtburg, zum Schutze der Bevölkerung vor feindlichen Angriffen. Diese bestand aus einer Vor- und einer Hauptburg und wurde durch die rügenschken „Könige“ während ihrer Aufenthalte als Residenz genutzt. Die Bauten waren wohl mehrheitlich Holzkonstruktionen. Nach der Christianisierung der rügenschken Wenden, unter Führung des **dänischen Königs Waldemar I.** und des **Bischofs Absalom von Roskilde**, befand sich im Inneren der Burg eine Kapelle, die urkundlich 1258 durch **Fürst Witzlaw II.** dem Bergener Kloster übereignet wurde. 1380 trug man sie dann ab und Gottesdienste gab es darauf in St. Marien. Die Kuppel der Tauffünfte aus der Kapelle befindet sich heute in St. Marien und ist damit das älteste Zeugnis christlichen Glaubens der Region.

Im Burgwall stand in späteren Zeiten eine Mühle. Reste dieser, sowie weitere Artefakte, fanden Archäologen bei Grabungen, die 1868 sporadisch begannen. In den Jahrhunderten nach dem Aussterben der rügenschken Fürsten 1325 nutzten die Einheimischen das Areal landwirtschaftlich. Dabei wurde sicherlich zahlreiche historische Substanz vernichtet. Ein Besuch unseres Bergener Stadtmuseums lohnt sich heute zum weiteren Entdecken unserer Kultur! Der Rugard war Besitz der Fürsten zu Putbus und so ließ nach 1830 **Fürst Malte zu Putbus** den Rugard in Teilen in einen „englischen Park“ umwandeln. Noch heute zeugen Bäume und noch vorhandene Granitsteinbänke und Tische von dieser Zeit.

\* So liegt es nahe, auf diesem prädestinierten Platz des damals fast unbewaldeten Rugards ein Denkmal zu bauen, das die Gemüter der Bergener bewegte. Ob **Caspar David Friedrich, Karl Gustav Carus, Karl Friedrich Schinkel** oder zahlreiche Künstler und Reisende, sie alle bewunderten den unverbauten Blick, weit über Rügen hinaus.



Ernst Moritz Arndt – Kupferstich um 1817

So lag es nahe, hier ein Denkmal in Form eines würdigen Aussichtsturmes, für Ernst Moritz Arndt zu schaffen. Dieser, seit Anfang Oktober 1817 im fernen Bonn am Rhein lebend, hielt seine Liebe zur vorpommerschen Heimat Rügen - noch heute sehr berührend - in dem 1842 geschriebenen Gedicht „Heimweh nach Rügen“ nieder:

O Land der dunklen Haine,  
O Glanz der blauen See,  
O Eiland, das ich meine,  
Wie thut's nach dir mir weh!  
Nach Fluchten und nach Zügen  
Weit über Land und Meer,  
Mein trautes Ländchen Rügen,  
Wie mahnst du mich so sehr!  
(1. Strophe von 6)

Arndt verstarb am 29. Januar hochverehrt in Bonn, und dort errichtete bereits im Juli 1865 die Stadt als Würdigung seiner Persönlichkeit ein Denkmal.

Dem konnte man wohl kaum auf der Insel Rügen nachstehen und so entwickelten sich Gedanken für eine Ehrung auf der Insel. Bergen als Inselmittelpunkt war da im Besonderen prädestiniert. Eine Vorreiterrolle spielten hierbei 1869 der **Landrat von Rügen, Wilhelm von Platen-Reischwitz, der Bergener Bürgermeister Dr. Richter und Kreisgerichtsrat Dr. Gühlich**.

Aus der Idee heraus gründete sich im Sommer desselben Jahres ein Gremium rügenschken Persönlichkeiten zur

Errichtung eines Arndt - Denkmals. Dem gehörten außer den bereits genannten Personen der **Rechtsanwalt Biel (Bergen), der Gutspächter Dalmer (Schoritz), der Oberregierungsrat von Hagemeister (Tribbevit), der Hauptmann a. D. von der Lancken, der Rittergutsbesitzer Spalding (Tetzitz)** und weiter aus Bergen die **Rechtsanwälte Kirchhoff und Langmack, der Justizrat Odebrecht, der Kreisgerichtsdirektor Rintelen, der Pfarrer Schulze, der Kreisphysikus Dr. Wenzel** und als **Vorsitzender des Bürgerschaftlichen Kollegiums Herr Paulsdorff** an.

Gedacht war ursprünglich an eine Ehrenhalle. Ebenfalls von einem imposanten Hüengrab mit der Inschrift „Ernst Moritz Arndt von Rügen“ war die Rede, um der Urwüchsigkeit des Arndtschen Geistes gerecht zu werden. Letztlich fiel die Entscheidung für einen Turm mit Aussicht. Im Sommer 1869 kam es eben von diesem Kollegium zu einem Aufruf in der „Berliner-Volkszeitung“.

#### **An das deutsche Volk!**

*Am kommenden 26. Dezember vor 100 Jahren ward Ernst Moritz Arndt auf Rügen geboren. Es geziemt sich, daß wir diesen Tag feiern, um des deutschen Mannes zu gedenken, der sich nicht beirren ließ in der Begeisterung für seines Vaterlandes Einheit und Stärke; es geziemt sich, daß wir ihm jetzt, wo erfüllt wird, was er standhaft begehrte, dankbar die Siegespalme weihen für sein deutsches Lied und deutsches Leben.*

*Inmitten seiner schönen Heimatinsel Rügen laßt uns den Vater Arndt in einer Ehrenhalle auf dem Rugard hoch erheben zum freien stolzen Blick über deutsches Meer mit deutscher Flotte und hinüber auf das geeinte deutsche Vaterland!*

*Wir fordern hiermit auf, rührig und schnell Hand ans Werk zu legen und in Verbindung mit uns die Beiträge zu sammeln, damit Arndts hundertjähriger Geburtstag als ein deutscher Festtag durch feierliche Grundsteinlegung seines Denkmals begangen werde.*

*Bergen auf Rügen, im Juli 1869*

\* Warum setzten die Rügäner gerade Ernst Moritz Arndt ein Denkmal in dieser Dimension? Welche Verdienste erwarb sich Arndt, dass er so verehrt wurde? Er war sicherlich ein Kind seiner Zeit, jedoch mit Visionen, die er gegen vielfältigen Widerstand mit Hilfe von Gleichgesinnten in die Tat umsetzte. Am 26. Dezember 1769 wurde er als freier Mensch in Groß Schoritz geboren.

Kürschnermeister Uwe Hinz  
18528 Bergen auf Rügen, Postfach 1224,  
firma-hinz@web.de  
www.altstadtverein-bergen-auf-ruegen.de



Der fast unbewaldete Rugard – Lithografie um 1850



Ein heutiger Blick vom Arndt-Turm ins weite Rügenland



## Die Stadt Bergen auf Rügen gratuliert

### 7. Februar

- zum 85. Geburtstag  
Waltraut Heise

### 8. Februar

- zum 80. Geburtstag  
Ingeborg Thurow

### 13. Februar

- zum 92. Geburtstag  
Horst Egon Rieck

### 14. Februar

- zum 80. Geburtstag  
Werner Haase  
OT Dumsevit

### 17. Februar

- zum 80. Geburtstag  
Karl Schönberger

### 19. Februar

- zum 80. Geburtstag  
Helene Krüger

### 21. Februar

- zum 80. Geburtstag  
Rosemarie Apolke
- zum 80. Geburtstag  
Karl Wendel



### 23. Februar

- zum 96. Geburtstag  
Anna Höhne

### 25. Februar

- zum 85. Geburtstag  
Werner Klatt

### 25. Februar

- zum 85. Geburtstag  
Martha Wittkowski

### 28. Februar

- zum 80. Geburtstag  
Hanny Behrenwalde

### 1. März

- zum 96. Geburtstag  
Dora Kühn

### 2. März

- zum 85. Geburtstag  
Lothar Goretzki

### 4. März

- zum 80. Geburtstag  
Inge Trionowa

### 5. März

- zum 91. Geburtstag  
Hertha Karau

### 8. März

- zum 80. Geburtstag  
Edith Sutschansky  
Amt Bergen auf Rügen



### 9. März

- zum 80. Geburtstag  
Irmgard Scharp

### 11. März

- zum 80. Geburtstag  
Inge Grund

### 13. März

- zum 80. Geburtstag  
Werner Spiering

### 14. März

- zum 96. Geburtstag  
Ilse Schwanz

### 17. März

- zum 90. Geburtstag  
Dorothea Knuth

### 20. März

- zum 90. Geburtstag  
Ilse Zilm

### 21. März

- zum 85. Geburtstag  
Eberhard Schluck

### 24. März

- zum 91. Geburtstag  
Hildegard Heyn

### 24. März

- zum 85. Geburtstag  
Werner Klatt

### 25. März

- zum 85. Geburtstag  
Erwin Schwandt

*Liebe Leserinnen  
und Leser,*

*im Stadtbote wird  
allen Geburtstagskindern  
zum 80., 85. und jährlich  
ab dem 90. Geburtstag  
gratuliert.  
Wer nicht auf der  
Geburtstagsliste  
erscheinen möchte,  
wendet sich bitte an  
das Einwohnermeldeamt,  
811 415.*

## Liebe Drachenbootbegeisterte,

auch in diesem Jahr setzen wir unsere Veranstaltung fort. Am 2. Juli 2016 kämpfen 12 Mannschaften um den Wanderpokal. Interessenten melden sich bitte bis zum 1. April 2016 per Mail an. Die Regeln sind gleich geblieben. Es gilt das Motto - „first come, first served“.



Mit sportlichem Gruß  
Das Organisationsteam  
ronny.voigtsberger@sana.de  
jugend@stadt-bergen-auf-ruegen.de



### Impressum

**Herausgeber/ Verantwortlich für den Inhalt:**  
Stadt Bergen auf Rügen  
Bürgermeisterin Anja Ratzke  
Markt 5/6, 18528 Bergen auf Rügen  
Telefon 03838 8110

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:**  
Nordost-Medien GmbH & Co. KG  
Friedrich-Engels-Ring 29  
17033 Neubrandenburg  
Telefon 0395 4575-320  
Nicole Hirscher (Leitung)

**Druck:**  
Nordost-Druck GmbH & Co. KG  
Rainer Zimmer  
Flurstraße 2, 17034 Neubrandenburg  
Telefon 0395 4575-700

**Fotos:** Stadt Bergen auf Rügen, Rügen TV

### Auflage: 8.900 Exemplare

Der nächste Stadtbote erscheint am 26. März 2016. Redaktionsschluss ist am 6. März 2016.

Das Bekanntmachungsblatt wird kostenlos mehrmals im Jahr an alle Haushalte verteilt und ist in der Touristinformation der Stadt Bergen auf Rügen erhältlich. Sie haben die Möglichkeit, sich mit Meinungen, Kritiken und Hinweisen persönlich oder schriftlich an die Redaktion zu wenden. Der Herausgeber haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Die Veröffentlichung aller Nachrichten erfolgt nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr.

Die redaktionellen Beiträge stellen, soweit sie namentlich gekennzeichnet sind, nicht die Auffassung der Stadt Bergen auf Rügen dar. Alle Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Nachdruck oder anderweitige Verwertung nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.